

Ausweisrichtlinien zur

Plandatenmeldung

Anlage I1a (gem. § 6b bzw. § 10c VERA-V)
Plandaten für Bilanz und GuV (IFRS)

Anlage I1b (gem. § 6b bzw. § 10c VERA-V)
Plandaten für Bilanz und GuV (UGB)

Anlage I2a (gem. § 6b bzw. § 10c VERA-V)
Plandaten für Eigenmittel

Anlage I2b (gem. § 6b bzw. § 10c VERA-V)
Plandaten für Eigenmittel

Anlage I3 (gem. § 10c VERA-V)
Plandaten für das sonstige Ergebnis

gemäß VERA-V

Inhaltsverzeichnis

I.	Anlage I1a – Plandaten für Bilanz und GuV (IFRS).....	3
I.1.	Gesetzliche Grundlage.....	3
I.2.	Vorlage der Meldung.....	3
I.3.	Detailinformationen.....	4
II.	Anlage I1b – Plandaten für Bilanz und GuV (UGB).....	5
II.1.	Gesetzliche Grundlage.....	5
II.2.	Vorlage der Meldung.....	5
II.3.	Detailinformationen.....	6
III.	Anlage I2a – Plandaten für Eigenmittel.....	7
III.1.	Gesetzliche Grundlage.....	7
III.2.	Vorlage der Meldung.....	7
III.3.	Detailinformationen.....	8
IV.	Anlage I2b – Plandaten für Eigenmittel	10
IV.1.	Gesetzliche Grundlage.....	10
IV.2.	Vorlage der Meldung.....	10
IV.3.	Detailinformationen.....	11
V.	Anlage I3 – Gesamtergebnisrechnung.....	13
V.1.	Gesetzliche Grundlage.....	13
V.2.	Vorlage der Meldung.....	13
V.3.	Detailinformationen.....	13

I. Anlage I1a – Plandaten für Bilanz und GuV (IFRS)

I.1. Gesetzliche Grundlage

Gemäß § 6b Abs. 1 Z 1 VERA-V haben weniger bedeutende Kreditinstitute gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 sowie Kreditinstitute gemäß § 1a Abs. 2 BWG, auf die Teil 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 anzuwenden ist und die nicht Teil einer bedeutenden Gruppe gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 sind, Plandaten entsprechend der Anlage I1a auf unkonsolidierter Ebene an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln, sofern die zuständige Behörde gemäß Art. 24 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 verlangt hat, die Bewertung von Vermögenswerten und außerbilanziellen Posten und die Ermittlung der Eigenmittel gemäß den Internationalen Rechnungslegungsstandards nach Maßgabe der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 vorzunehmen, oder ein Kreditinstitut die Anwendung dieser Bestimmung auf eigene Initiative beantragt hat.

Gemäß § 10c Abs. 1 Z 1 VERA-V haben verantwortliche Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG auf Basis der konsolidierten Lage Plandaten entsprechend der Anlage I1a an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln, sofern das übergeordnete Kreditinstitut der Kreditinstitutsgruppe gemäß § 30 Abs. 5 BWG entweder ein weniger bedeutendes Kreditinstitut gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 oder ein Kreditinstitut gemäß § 1a Abs. 2 BWG ist, auf welches Teil 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 anzuwenden ist, und sofern ein Konzernabschluss gemäß § 59a BWG erstellt wird. Verantwortliche Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG, die der Meldung gemäß § 10b unterliegen, haben keine Meldung gemäß Abschnitt B der Anlage I1a zu erstatten.

I.2. Vorlage der Meldung

Die Daten sind gemäß § 6b Abs. 3 VERA-V bzw. § 10c Abs. 3 VERA-V unverzüglich nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres, spätestens aber **bis zum 15. des drittfolgenden Monats** an die Oesterreichische Nationalbank **im Wege einer elektronischen Datenübertragung** zu übermitteln.

Der OeNB sind verpflichtend nur Daten zu übermitteln, bei denen **keine Prüfregefehler** aufscheinen. Die Details zu den veröffentlichten Prüfungen sind auf der OeNB-Homepage unter „Zentrale Erhebungsübersicht“ nachzulesen: [Meldewesen - Oesterreichische Nationalbank \(OeNB\)](#).

Die Meldung hat centgenau zu erfolgen.

I.3. Detailinformationen

Die Definitionen (Mapping auf FINREP-Positionen) sind dem aktuellen, auf der Website der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten Schaubild für die Anlage I1a zu entnehmen.

II. Anlage I1b – Plandaten für Bilanz und GuV (UGB)

II.1. Gesetzliche Grundlage

Gemäß § 6b Abs. 1 Z 2 VERA-V haben weniger bedeutende Kreditinstitute gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 sowie Kreditinstitute gemäß § 1a Abs. 2 BWG, auf die Teil 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 anzuwenden ist und die nicht Teil einer bedeutenden Gruppe gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 sind, Plandaten entsprechend der Anlage I1a auf unkonsolidierter Ebene an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln, sofern keine Meldung gemäß § 6b Abs. 1 Z 1 vorzunehmen ist.

Gemäß § 10c Abs. 1 Z 2 VERA-V haben verantwortliche Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG haben auf Basis der konsolidierten Lage Plandaten entsprechend der Anlage I1a an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln, sofern das übergeordnete Kreditinstitut der Kreditinstitutsgruppe gemäß § 30 Abs. 5 BWG entweder ein weniger bedeutendes Kreditinstitut gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 oder ein Kreditinstitut gemäß § 1a Abs. 2 BWG ist, auf welches Teil 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 anzuwenden ist, und sofern ein Konzernabschluss gemäß § 59 BWG erstellt wird.

II.2. Vorlage der Meldung

Die Daten sind gemäß § 6b Abs. 3 VERA-V bzw. § 10c Abs. 3 VERA-V unverzüglich nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres, spätestens aber **bis zum 15. des drittfolgenden Monats** an die Oesterreichische Nationalbank **im Wege einer elektronischen Datenübertragung** zu übermitteln.

Der OeNB sind verpflichtend nur Daten zu übermitteln, bei denen **keine Prüfregefehler** aufscheinen. Die Details zu den veröffentlichten Prüfungen sind auf der OeNB-Homepage unter „Zentrale Erhebungsübersicht“ nachzulesen: [Meldewesen - Oesterreichische Nationalbank \(OeNB\)](#).

Die Meldung hat centgenau zu erfolgen. Die Meldung hat centgenau zu erfolgen.

II.3. Detailinformationen

Für die Aktiv- und Passivpositionen in Abschnitt A sind die Definitionen analog zu den Erklärungen im Datenmodell zum VERA-A1a zu verwenden. Siehe Link:

[VERA A1a - Gemeinsames Meldewesen-Datenmodell, Version 5.0 - OeNB Public Wiki](#)

Bezüglich der Definitionen der einzelnen zu meldenden GuV-Positionen sind die entsprechenden Ausweisungsrichtlinien für den Jahresabschluss heranzuziehen.

III. Anlage I2a – Plandaten für Eigenmittel

III.1. Gesetzliche Grundlage

Gemäß § 6b Abs. 2 VERA-V haben bedeutende Kreditinstitute gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013, die übergeordnete Kreditinstitute gemäß § 30 Abs. 5 BWG sind, Plandaten zu Eigenmittelpositionen entsprechend der Anlage I2a auf unkonsolidierter Ebene an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln.

Gemäß § 10c Abs. 2 Z 1 VERA-V haben verantwortliche Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG auf Basis der konsolidierten Lage Plandaten zu Eigenmittelpositionen entsprechend der Anlage I2a an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln, sofern das übergeordnete Kreditinstitut der Kreditinstitutsgruppe gemäß § 30 Abs. 5 BWG ein bedeutendes Kreditinstitut gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 ist.

III.2. Vorlage der Meldung

Die Daten sind gemäß § 6b Abs. 3 VERA-V bzw. § 10c Abs. 3 VERA-V unverzüglich nach Ablauf eines jeden Kalenderhalbjahres, spätestens aber **bis zum 11. des zweitfolgenden Kalendermonats** an die Oesterreichische Nationalbank **im Wege einer elektronischen Datenübertragung** zu übermitteln.

Der OeNB sind verpflichtend nur Daten zu übermitteln, bei denen **keine Prüfregefehler** aufscheinen. Die Details zu den veröffentlichten Prüfungen sind auf der OeNB-Homepage unter „Zentrale Erhebungsübersicht“ nachzulesen: [Meldewesen - Oesterreichische Nationalbank \(OeNB\)](#).

Die Meldung hat centgenau zu erfolgen. Die Meldung hat centgenau zu erfolgen.

III.3. Detailinformationen

Für die Abschnitte 1, 2, 3 und 5 sind die Definitionen (Mapping auf COREP) dem aktuellen, auf der Website der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten Schaubild für die Anlage I2a zu entnehmen.

Für den Abschnitt 4 (Kapitalmaßnahmen) gelten folgende Definitionen:

4.1. Dividendenausschüttungen (aus wirtschaftlicher Perspektive¹): Ausschüttungen gemäß Art. 4 Abs. 1 Z 110 CRR auf Instrumente des harten Kernkapitals gemäß Art. 28, 29 oder 31 CRR oder auf pari passu gereichte Instrumente, die nicht dem harten Kernkapital zurechenbar sind.

4.2. Kuponzahlungen AT1: Ausschüttungen gemäß Art. 4 Abs. 1 Z 110 CRR auf Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals gemäß Art. 52 CRR.

4.3. Einbehaltene Gewinne: COREP: C 01.00 (130/010). Es wird darauf hingewiesen, dass auf Basis dieses COREP-Verweises die entsprechende Bestandsgröße zu melden ist und nicht deren Veränderung in der laufenden Berichtsperiode.

4.4.1. (+) Geplante CET1 Emissionen: Geplante Emissionen von Instrumenten des harten Kernkapitals iSd Art. 28, 29 oder 31 CRR.

4.4.2. (-) Geplante CET1 Verringerungen: Geplante Verringerungen gemäß Art. 77 CRR von Instrumenten des harten Kernkapitals iSd Art. 28, 29 oder 31 CRR und des damit verbundenen Agios.

4.5.1. (+) Geplante AT1 Emissionen: Geplante Emissionen von Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals iSd Art. 52 CRR.

4.5.2. (-) Geplante AT1 Verringerungen: Geplante Verringerungen gemäß Art. 77 CRR von Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals iSd Art. 52 CRR und des damit verbundenen Agios.

4.6.1. (+) Geplante T2 Emissionen: Geplante Emissionen von Instrumenten des Ergänzungskapitals iSd Art. 63 CRR.

¹ Ausschüttungen, die im Planjahr t+2 erfolgen und sich auf das Ergebnis des Jahres t+1 beziehen, sind in den Planwerten für das Jahr t+1 zu melden.

4.6.2. (-) Geplante T2 Verringerungen (inkl. fälligwerdende T2 Instrumente):

Geplante Verringerungen gemäß Art. 77 CRR von Instrumenten des Ergänzungskapitals iSd Art. 63 CRR und des damit verbundenen Agios.

Für den Abschnitt 6 (Planannahmen) gelten folgende Mindestanforderungen:

Makroökonomische Annahmen

- a. Zinsumfeld & Zinsentwicklung: qualitative Beschreibung der Annahmen zur Zinsentwicklung in den nächsten drei Jahren für alle materiellen Währungen (>5% der Bilanzsumme).
- b. Erwartetes BIP-Wachstum: Annahme für das BIP-Wachstum in Österreich und in - von der Bank als materiell eingeschätzten - Ländern/Regionen für die nächsten drei Jahre.

Idiosynkratische Annahmen

- a. Entwicklung der Zinsmargen: Darstellung, wie sich die Margen im Vergleich zu den aktuellen Ist-Werten in den nächsten drei Jahren entwickeln werden (für Nettozinsmarge, Kundenzinsmarge, Zinsmarge ggü. Kreditinstituten).
- b. Annahmen zur Aufwandsentwicklung: qualitative Begründung der geplanten Personal- und Sachaufwendungen sowie der Wertberichtigungsentwicklung; bei den Banken, die Beleg I3 melden, wird zusätzlich die Meldung der Kennzahl „Cost of Risk“ erwartet.
- c. Besondere Einmaleffekte in den nächsten drei Jahren.

Geplante Kapitalmaßnahmen

- a. Beschreibung und qualitative Erläuterung der Hintergründe für geplante Veränderungen im regulatorischen Eigenkapital (z.B. Kapitalerhöhung, AT1/T2-Emission, Verringerung der Eigenmittel gem. Art. 77 f CRR), aufgeteilt nach CET1, AT1, T2.
- b. Beschreibung und Begründung der geplanten Gewinnverwendung.

Die Meldung für den Abschnitt 6 (Planannahmen) ist nach den o.a. Überschriften (Makroökonomische Annahmen, Idiosynkratische Annahmen, sowie geplante Kapitalmaßnahmen) zu gliedern. Diese Überschriften sind auch wörtlich in der Meldung anzuführen.

IV. Anlage I2b – Plandaten für Eigenmittel

III.1. Gesetzliche Grundlage

Gemäß § 6b Abs. 1 Z 3 VERA-V haben weniger bedeutende Kreditinstitute gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 sowie Kreditinstitute gemäß § 1a Abs. 2 BWG, auf die Teil 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 anzuwenden ist und die nicht Teil einer bedeutenden Gruppe gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 sind, Plandaten entsprechend der Anlage I2b auf unkonsolidierter Ebene an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln.

Gemäß § 10c Abs. 1 Z 3 VERA-V haben verantwortliche Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG haben auf Basis der konsolidierten Lage Plandaten entsprechend der Anlage I2b an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln, sofern das übergeordnete Kreditinstitut der Kreditinstitutsgruppe gemäß § 30 Abs. 5 BWG entweder ein weniger bedeutendes Kreditinstitut gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 oder ein Kreditinstitut gemäß § 1a Abs. 2 BWG ist, auf welches Teil 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 anzuwenden ist.

III.2. Vorlage der Meldung

Die Daten sind gemäß § 6b Abs. 3 VERA-V bzw. § 10c Abs. 3 VERA-V unverzüglich nach Ablauf eines jeden Kalenderhalbjahres, spätestens aber **bis zum 11. des zweitfolgenden Monats** an die Oesterreichische Nationalbank **im Wege einer elektronischen Datenübertragung** zu übermitteln.

Der OeNB sind verpflichtend nur Daten zu übermitteln, bei denen **keine Prüfredelfehler** aufscheinen. Die Details zu den veröffentlichten Prüfungen sind auf der OeNB-Homepage unter „Zentrale Erhebungsübersicht“ nachzulesen: [Meldewesen - Oesterreichische Nationalbank \(OeNB\)](#).

Die Meldung hat centgenau zu erfolgen. Die Meldung hat centgenau zu erfolgen.

III.3. Detailinformationen

Für die Abschnitte 1, 2, 3 und 5 sind die Definitionen (Mapping auf COREP) dem aktuellen, auf der Website der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten Schaubild für die Anlage I2a zu entnehmen.

Für den Abschnitt 4 (Kapitalmaßnahmen) gelten folgende Definitionen:

4.1. Dividendenausschüttungen (aus wirtschaftlicher Perspektive²): Ausschüttungen gemäß Art. 4 Abs. 1 Z 110 CRR auf Instrumente des harten Kernkapitals gemäß Art. 28, 29 oder 31 CRR oder auf pari passu gereichte Instrumente, die nicht dem harten Kernkapital zurechenbar sind.

4.2. Kuponzahlungen AT1: Ausschüttungen gemäß Art. 4 Abs. 1 Z 110 CRR auf Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals gemäß Art. 52 CRR.

4.3. Einbehaltene Gewinne: COREP: C 01.00 (130/010). Es wird darauf hingewiesen, dass auf Basis dieses COREP-Verweises die entsprechende Bestandsgröße zu melden ist und nicht deren Veränderung in der laufenden Berichtsperiode.

4.4.1. (+) Geplante CET1 Emissionen: Geplante Emissionen von Instrumenten des harten Kernkapitals iSd Art. 28, 29 oder 31 CRR.

4.4.2. (-) Geplante CET1 Verringerungen: Geplante Verringerungen gemäß Art. 77 CRR von Instrumenten des harten Kernkapitals iSd Art. 28, 29 oder 31 CRR und des damit verbundenen Agios.

4.5.1. (+) Geplante AT1 Emissionen: Geplante Emissionen von Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals iSd Art. 52 CRR.

4.5.2. (-) Geplante AT1 Verringerungen: Geplante Verringerungen gemäß Art. 77 CRR von Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals iSd Art. 52 CRR und des damit verbundenen Agios.

4.6.1. (+) Geplante T2 Emissionen: Geplante Emissionen von Instrumenten des Ergänzungskapitals iSd Art. 63 CRR.

² Ausschüttungen, die im Planjahr t+2 erfolgen und sich auf das Ergebnis des Jahres t+1 beziehen, sind in den Planwerten für das Jahr t+1 zu melden.

4.6.2. (-) Geplante T2 Verringerungen (inkl. fälligwerdende T2 Instrumente):

Geplante Verringerungen gemäß Art. 77 CRR von Instrumenten des Ergänzungskapitals iSd Art. 63 CRR und des damit verbundenen Agios.

Für den Abschnitt 6 (Planannahmen) gelten folgende Mindestanforderungen:

Makroökonomische Annahmen

- a. Zinsumfeld & Zinsentwicklung: qualitative Beschreibung der Annahmen zur Zinsentwicklung in den nächsten drei Jahren für alle materiellen Währungen (>5% der Bilanzsumme).
- b. Erwartetes BIP-Wachstum: Annahme für das BIP-Wachstum in Österreich und in - von der Bank als materiell eingeschätzten - Ländern/Regionen für die nächsten drei Jahre.

Idiosynkratische Annahmen

- a. Entwicklung der Zinsmargen: Darstellung, wie sich die Margen im Vergleich zu den aktuellen Ist-Werten in den nächsten drei Jahren entwickeln werden (für Nettozinsmarge, Kundenzinsmarge, Zinsmarge ggü. Kreditinstituten).
- b. Annahmen zur Aufwandsentwicklung: qualitative Begründung der geplanten Personal- und Sachaufwendungen sowie der Wertberichtigungsentwicklung; bei den Banken, die Beleg I3 melden, wird zusätzlich die Meldung der Kennzahl „Cost of Risk“ erwartet.
- c. Besondere Einmaleffekte in den nächsten drei Jahren.

Geplante Kapitalmaßnahmen

- a. Beschreibung und qualitative Erläuterung der Hintergründe für geplante Veränderungen im regulatorischen Eigenkapital (z.B. Kapitalerhöhung, AT1/T2-Emission, Verringerung der Eigenmittel gem. Art. 77 f CRR), aufgeteilt nach CET1, AT1, T2.
- b. Beschreibung und Begründung der geplanten Gewinnverwendung.

Die Meldung für den Abschnitt 6 (Planannahmen) ist nach den o.a. Überschriften (Makroökonomische Annahmen, Idiosynkratische Annahmen, sowie geplante Kapitalmaßnahmen) zu gliedern. Diese Überschriften sind auch wörtlich in der Meldung anzuführen.

V. Anlage I3 – Gesamtergebnisrechnung

III.1. Gesetzliche Grundlage

Gemäß § 10c Abs. 2 Z 2 VERA-V haben verantwortliche Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG auf Basis der konsolidierten Lage Plandaten zum sonstigen Ergebnis entsprechend der Anlage I3 an die Finanzmarktaufsicht sowie an die Oesterreichische Nationalbank zu übermitteln, sofern das übergeordnete Kreditinstitut der Kreditinstitutsgruppe gemäß § 30 Abs. 5 BWG ein bedeutendes Kreditinstitut gemäß Art. 6 Abs. 4 der Verordnung (EU) Nr. 1024/2013 ist und sofern das verantwortliche Unternehmen gemäß § 30 Abs. 6 BWG der Meldung gemäß § 10b unterliegt.

III.2. Vorlage der Meldung

Die Daten sind gemäß § 10c Abs. 3 VERA-V unverzüglich nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres, spätestens aber **bis zum 15. des drittfolgenden Monats** an die Oesterreichische Nationalbank **im Wege einer elektronischen Datenübertragung** zu übermitteln.

Der OeNB sind verpflichtend nur Daten zu übermitteln, bei denen **keine Prüfregeelfehler** aufscheinen. Die Details zu den veröffentlichten Prüfungen sind auf der OeNB-Homepage unter „Zentrale Erhebungsübersicht“ nachzulesen: [Meldewesen - Oesterreichische Nationalbank \(OeNB\)](#).

Die Meldung hat centgenau zu erfolgen. Die Meldung hat centgenau zu erfolgen.

III.3. Detailinformationen

Die Definitionen (Mapping auf FINREP-Positionen) sind dem aktuellen, auf der Website der Oesterreichischen Nationalbank veröffentlichten Schaubild für die Anlage I3 zu entnehmen.